



SHFV lädt ein zum „Tag des Sports“

Titelstory

Spiel, Spaß und Sport – und der SHFV ist dabei! Am 6. September 2009 findet bereits zum 13. Mal das vielseitigste Breitensportfestival in Schleswig-Holstein – der Tag des Sports – statt. Der SHFV ist auch in diesem Jahr wieder von 10-18 Uhr mit einem breit gefächerten Angebot

ist die Schussgeschwindigkeitsmessanlage des SHFV, bei der alle Besucher ihre Schussstärke im Wettbewerb vergleichen können. Ab 11.15 Uhr kommen dann alle Fans des Frauenfußballs auf ihre Kosten, wenn Lena Schrum, Rachel Pashley und Julia Weigel von Holstein Kiel (2. Bundesliga) für Autogrammünsche zur Verfügung stehen.

Premiere beim „Tag des Sports 2009“ feiert das DFB-Mobil des SHFV, welches mit einem eigenen Infostand vertreten ist und zwei einstündige Trainingseinheiten mit E-Junioren-Mannschaften veranstalten wird (10.30 Uhr: Inter Türkspor Kiel; 14.30 Uhr: FC Kilia Kiel).

Die Fußballkreise Flensburg, Kiel, Neumünster, Plön und Rendsburg-Eckernförde präsentieren darüber hinaus ihre E-Junioren-Auswahlen. Ab ca. 13.30 Uhr werden Vergleichsspiele auf dem Kleinfeld ohne Schiedsrichter nach dem Motto „Schleswig-Holstein kickt fair“ ausgetragen.

Den Auftakt beim „Tag des Sports“ machen jedoch traditionell die Jugendturniere auf den Soccercourts. Ab 10 Uhr treten die E-Juniorinnen gegeneinander an, während ab 13.30 Uhr ein gemischtes Turnier von D- bis C-Junioren der Jahrgänge 1996-98 ausgetragen wird. Wer hier noch dabei sein möchte, muss sich beeilen: Für das Juniorenturnier werden noch Anmeldungen unter r.hartung@shfv-kiel.de



Das SHFV-Team wird wieder für ein buntes Rahmenprogramm sorgen. Foto: Sichtung

entgegen genommen. Der SHFV freut sich, auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm für alle Altersklassen beim „Tag des Sports“ an-

bieten zu können und freut sich darauf, Sie am 6. September auf der Moorteichwiese begrüßen zu dürfen.

TK



auf der Moorteichwiese vertreten. Das Team des SHFV unter der bewährten Führung von Rolf Hartung wird neben Fußballturnieren im Soccer-Court wieder zahlreiche Mitmachaktionen für Jung und Alt anbieten.

Den gesamten Tag über bietet der SHFV das DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen (ab 9 Jahre) an. Die Jüngeren (ab 6 Jahre) können sich beim DFB & McDonald's Schnupper-Abzeichen in Szene setzen und einen der attraktiven Preise gewinnen. Ebenso beliebt und ebenfalls über acht Stunden im Einsatz



Im Soccer-Court kann den gesamten Tag über der schleswig-holsteinische Nachwuchs bewundert werden. Foto: Hartung



Im Zentrum des „Tag des Sports“ stehen auch in diesem Jahr die Kinder (hier nach der Preisübergabe 2008 mit SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer). Foto: Nawe

AUS DER VERBANDSARBEIT – SOZIALE PROJEKTE

Sicherheitsaufsicht – was ist das denn?

Das Thema „Sicherheit“ wurde in jüngster Vergangenheit häufig behandelt, aber was im Hintergrund in den Verbänden geleistet wird, rückt nur selten in den Fokus. Was ist also nötig, um für den reibungslosen Ablauf eines Fußballspiels zu sorgen?

Als Sicherheitsbeauftragter unseres Verbandes bin ich seit März 2008 auch im Kader der DFB-Sicherheitsaufsichten aktiv. Mit zehn weiteren Mitstreitern, die ebenfalls für die Regionalliga Nord aktiv sind, nahm ich an einer aufschlussreichen Schulung in der Zentrale des DFB in Frankfurt teil. Dort wurden wir zunächst in verschiedenen sozialen Bereichen geschult (allgemeines persönliches Auftreten etc.) - es wurden aber auch klare Verhaltensmaßgaben darüber erteilt, was bei einem Sicherheitsspiel im Vorfeld zu leisten ist.

Hier findet zuallererst eine Sicherheitsbesprechung statt, bei der alle möglichen Problemfelder mit der Polizei, den Sicherheitsbeauftragten des Heim- und Gastvereins, dem professionellen Ordnungsdienst und den Fanbeauftragten der beteiligten Vereine erörtert werden. Ebenso wird eine Kurzbesprechung mit dem Schieds-

richter gespannt anberaunt, um auch diese Sportfreunde für alle Eventualitäten vorzubereiten.

Darüber hinaus wird genauestens aufgeschlüsselt, wann die Gästefans am Bahnhof ankommen und wie sie zum Stadion gebracht werden. Durch die szenekundigen Polizeibeamten (SKBs) wissen die Beteiligten auch ziemlich genau, wie viele Gästefans welcher Kategorie sich auf den Weg zum Auswärtsspiel machen.

Wenn es sich um ein reines Beobachtungsspiel handelt, wird der Status der Sicherheitsaufsicht auf die reine Beobachtung des Spielablaufs begrenzt. Die Sicherheitsaufsicht muss nach dem Spiel einen Fragebogen ausfüllen und an die DFB-Abteilung für Prävention und Sicherheit senden. Der DFB wertet diese Bögen dann aus, was auch schon einmal zu Konsequenzen für einen Verein führen kann.

Am Einsatztag selbst, ist man dann rund zwei Stunden vor Spielbeginn vor Ort und geht mit der Polizei und dem Vereinssicherheitsbeauftragten sowie dem Leiter des Sicherheitsdienstes durch das Stadion, um eventuelle Schwachstellen, (z. B. bei den Eingangskontrollen),



Gleich am ersten Spieltag der Regionalliga Nord (VfB Lübeck – 1.FC Magdeburg) musste die Sicherheitsaufsicht für eine sichere Ankunft der verspäteten Magdeburger Fans sorgen.

oder lose herumliegende Gegenstände aufzuspüren, die als Wurfgeschosse zweckentfremdet werden können. Später werden dann auch der Ordnungsdienst und die Einlasskontrollen bei ihrer Arbeit beobachtet. Im Spiel selbst muss dann sehr genau darauf geachtet werden, wie die Ordnung mit den Fans umgehen, ob die Fans Böller oder Pyrotechnik zünden, also man muss immer möglichst alles im Auge haben, daher sieht man weniger vom eigentlichen Fußballspiel.

Wie weit die Einflussnahme geht, mag ein praktisches Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit zeigen: Vor dem ersten Heimspiel des VfB Lübeck in der Regionalliga gegen den 1. FC Magdeburg traf zwei Stunden vor Spielbeginn die Meldung in Lübeck ein, dass die Magdeburger Fans, die mit der Bundesbahn anreisten, nach zweimaligem Lokomotivschaden auf der Strecke liegen geblieben waren.

Eine schwierige Situation, denn oberstes Ziel musste es sein, diese Fans möglichst viel vom Spiel sehen, aber sie auch einigermaßen ruhig und geordnet ins Stadion

kommen zu lassen. Eine Gesprächsrunde mit Fernsehvertretern, Polizei, Sicherheitsbeauftragten des VfB Lübeck, Ordnungsdienst und den Schiedsrichtern wurde kurzfristig einberufen. Ergebnis: Das Fernsehen kann nur einer maximalen Verzögerung des Spielbeginns um 20 Minuten zustimmen, damit der Spielbericht noch ins Programm kommt. Die Polizei kann aber nur 15 Minuten Verspätung tolerieren, da nur dann die Magdeburger Fans rechtzeitig vor der Rückfahrt am Bahnhof sind, um direkt in den Zug nach Magdeburg einsteigen zu können. Nach kurzer Abstimmung mit dem DFB wird die Verzögerung des Anstoßes um 15 Minuten festgelegt. Es wird ein kurzes Protokoll für den Schiedsrichter gefertigt, das mit dem Spielbericht an den DFB geht. Die Magdeburger Fans trafen dann rund 12 Minuten nach dem bereits verzögerten Spielbeginn im Stadion ein und konnten den Großteil des Spiels (1:1) genießen. Auch für solche Fälle sind die Sicherheitsaufsichten zuständig...

EBERHARD MÜNCH
SICHERHEITSBEAUFTRAGTER
DES SHFV



Solche Szenen sollen durch die Arbeit der Sicherheitsaufsichten möglichst im Vorfeld einer Partie verhindert werden. Foto: getty

Helga Frank erhält SHFV-Ehrenamtspreis

Helga Frank vom SV Holtsee wurde mit dem SHFV-Ehrenamtspreis des Fußballkreises Rendsburg-Eckernförde ausgezeichnet. Sie ist seit knapp 20 Jahren vorwiegend im Jugendbereich ihres Vereins tätig, wobei sie sich zunächst als Betreuerin von Jugendmannschaften engagierte und von 1998 bis 2007 das Amt der Jugendobfrau bekleidete. In dieser Zeit ist es ihr immer gelungen, mit unermüdlicher Einsatzbereitschaft und hoher Sachkompetenz die vielschichtigen administrativen Aufgaben eigenverantwortlich zu erledigen, Trainer und Betreuer anzuwerben und Jugendliche für den Fußballsport zu begeistern. Dank ihrer Initiative konnte Frau Frank die Gemeinde Holtsee davon überzeugen,

ein Jugendfußballfeld zu bauen, was ausschließlich den jüngsten Altersklassen

großen Sachverstand Anerkennung und Ansehen verschafft. Seit 2007 ist sie Ver-

für die Erhaltung der ehrenamtlichen Strukturen in unserem Vereinsleben in Deutschland nur erfolgreich wahrgenommen werden kann, wenn die Vereinsehensbeauftragte Sitz und Stimme im Vereinsvorstand hat. Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass viele der rund 13.000 Vereinsehensbeauftragten in rund 26.000 Vereinen im DFB froh wären, wenn sie es auch bis in ihre Vereinsvorstände geschafft hätten.

Die herausragenden Qualitäten von Frau Frank in der Ausübung ehrenamtlicher Tätigkeiten haben die Vereinsmitglieder des SV Holtsee dadurch anerkannt, dass sie im letzten Monat zur 1. Vorsitzenden ihres Vereins gewählt haben. **UB**



Helga Frank (Mitte) bei der Ehrung durch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg. Foto: Grunwald

zur Verfügung steht. Auch auf Arbeitstagen und Verbandstagen des Fußballkreises hat sie sich durch

einhemamtsbeauftragte und konnte ihren Verein davon überzeugen, dass diese wichtige Zukunftsaufgabe

Pilotprojekt A-Juniorinnen SH-Ligen

In der Saison 2009/10 wird in zwei Staffeln auf Landesebene der Spielbetrieb A-Juniorinnen aufgenommen (siehe Ausgabe 32).

Nachdem das Präsidium dem Antrag des Verbandsfrauen- und Mädchenausschusses entsprochen hatte, das Pilotprojekt der Spielklasse A-Juniorinnen, welches kreisübergreifend in der Region Süd-Ost in der letzten Saison bereits mit acht Mannschaften startete, um ein weiteres Jahr zu verlängern, meldeten sich nach einer Abfrage über die Frauen- und Mädchenreferentinnen der Kreise 30 interessierte Vereine aus 11 Kreisen.

Zum Meldeschluss am 20. Juni 2009 hatten 25 Vereine eine A-Juniorinnen-Mannschaft gemeldet. Anlässlich des Staffeltages des Ver-

bandsfrauen- und Mädchenausschuss am 14. Juli 2009 in Kiel wurde mit den Mannschaftsvertretern der nunmehr 19 am Spielbetrieb teilnehmenden Teams die regionale Einteilung entsprechend festgelegt (siehe Aufstellung).

Gespielt wird nach dem so genannten „Norweger Modell“ mit einer 9er oder 11er Mannschaft. Trifft eine 11er Mannschaft auf eine 9er, so hat sich erstere auf 9 Spielerinnen zu reduzieren. Der Landesmeister wird am Ende der Saison in einem Endspiel zwischen den beiden Staffelsiegern ermittelt.

Der Verbandsfrauen- und Mädchenausschuss ist davon überzeugt, mit dem Spielangebot A-Juniorinnen den Mädchenspielbetrieb zu fördern und einen Übergang zwischen Juniorinnen und Seniorinnen zu schaf-

fen, gerade für Mannschaften, die bislang noch keinen

Frauenspielbetrieb anbieten können. **MA**

A-Juniorinnen SH-Ligen

Schleswig-Holstein-Liga Nord

1	TSG Conc. Schönkirchen (11)	Kiel
2	SV Ellerbek (11)	Kiel
3	SG Kühren(9)	Plön
4	TSV Nahe (9)	Segeberg
5	TSV Kropp (9)	Schleswig
6	Gettorfer SC (9)	Rendsburg-Eckernförde
7	TSV Nordhastedt (11)	Dithmarschen
8	MTSV Hohenwestedt (9)	Steinburg
9	TS Schenefeld (9)	Steinburg
10	TSV Oldendorf (9)	Steinburg

Schleswig-Holstein-Liga Süd

1	SG Fehmarn/Großenbrode (11)	Ostholstein
2	TSV Neustadt (9)	Ostholstein
3	NTSV Strand 08 (9)	Ostholstein
4	Olympia Bad Schwartau (9)	Lübeck
5	TSV Schlutup (11)	Lübeck
6	Möllner SV (9)	Herzogtum Lauenburg
7	TSV Wentorf-Sandesn. (11)	Herzogtum Lauenburg
8	SV Breitenfelde (11)	Herzogtum Lauenburg
9	SSV Großensee (11)	Stormarn

Abschied



Mehr als 300 Schiedsrichter hat Lehrwart Udo Halaczinsky ausgebildet – doch jetzt ist Schluss. Nach mehr als drei Jahrzehnten an der Pfeife und über zehn Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im Schiedsrichterausschuss verabschiedete sich Halaczinsky am vorvergangenen Freitag auf der Ausschusssitzung der Stormarner Unparteiischen im Vereinsheim des SSV Pölitz in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger wird Michael Jorek vom SV Siek.

1957 griff Halaczinsky das erste Mal selbst zur Pfeife, leitete später Spiele bis zur damaligen Oberliga. „Das Amt des Unparteiischen hat mir immer Freude bereitet“, sagte der 69-Jährige, der seit September 1998 dem Ausschuss angehört und es nun „etwas ruhiger angehen“ will. Die Lehrabende will der Bad Schwartauer aber auch in Zukunft besuchen. „Loszulassen fällt mir noch schwer, deshalb werde ich ab und zu vorbeischauen“, versprach er. Der SR-Ausschuss bedankte sich bei Udo Halaczinsky für die geleistete Arbeit und überreichte ihm und seiner Frau einen Gutschein für ein Urlaubs-Wochenende. Auf der Ausschusssitzung wurden auch Ehrungen für noch aktive Schiedsrichter ausgesprochen. So wurden Klaus-Dieter Prella, Horst Radtke und Klaus Unger ausgezeichnet, da sie in der abgelaufenen Saison alle elf Tagungen besucht hatten. **KU**



Udo Halaczinsky mit Ehefrau Reingard bei der Verabschiedung durch Obmann Claus Oberlader (von links).



Die Teilnehmerinnen beim „Tag des Mädchenfußballs“ in Itzehoe waren begeistert von den vielseitigen Angeboten.

Tag des Mädchenfußballs



Auch wenn die Resonanz nicht so wie gewünscht ausgefallen ist, war Organisator Reinhold Mischeik mit dem „Tag des Mädchenfußballs“ des BSC Sportfreunde Itzehoe zufrieden.

14 Mädchen waren zum Sportplatz Kaiserstraße gekommen und hatten einen ganzen Tag lang Spaß beim Fußball. Zwei Trainingseinheiten genau auf die Mädchen abgestimmt, ein Technikparcours mit Slalom, Torwandschießen und andere Übungen gehörten zum reichhaltigen Angebot. Kreisjugendobmann Wilfried Fresen hatte es sich nicht nehmen lassen der Veranstaltung beizuwohnen und freute sich darüber, mit welchem Eifer die Mädchen bei der Sache waren. Als Gast des Fußballkreises Nordfriesland stellte Michael Brucherseiter die Aktion „Schleswig-Holstein kickt fair“ vor und beantwortete Fragen der Mädchen zu allen Berei-

chen im Fußballsport. Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmerinnen ein T-Shirt mit dem Motiv der Frauen-WM, die bekanntlich 2011 in Deutschland stattfinden wird. Drei der Mädchen waren so begeistert, dass sie spontan er-

klärten, bei den Sportfreunden Fußball spielen zu wollen. Ein Zeichen dafür, dass Mischeik und seine Mitstreiter ein interessantes Programm zusammengestellt hatten, dass bei allen gut angekommen war.

Steckbrief

Hans-Jürgen Fröhlich (FK Nordfriesland)

Funktion: 1. Vorsitzender
ehrenamtlich tätig seit: 1984
Verein: Germania Breklum
Wohnort: Breklum
Alter: 56
Familienstand: verheiratet
Beruf: Angestellter
Größtes sportliches Ereignis: keine Angabe
Hobbys: Familie, Fußball
Lebensmotto: „Es ist eine Irrlehre, dass es Fragen gibt, die für normale Menschen zu groß und zu kompliziert seien!“
Lieblingsurlaubziel: Saint Barth
Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehm.: keine Angabe
Lieblichverein: Hamburger Sportverein
Sportliche Vorbilder: Uwe Seeler, Franz Beckenbauer
Welches Spiel zuletzt live gesehen: Deutschland – England (U19 Frauen in Flensburg)
Was würdest du nur für 1 Million Euro machen: keine Angabe
Meistertipp Kreisliga NF: Bredstedter TSV
Wünsche für 09/10: Die Strukturreform, die im sportlichen Bereich gelungen ist, möge sich auch in der Verbandsstrukturreform fortsetzen!



H.J. Fröhlich

OH unterstützt das Projekt TEAM 2011



Der Fußballkreis Ostholstein unterstützt das Projekt TEAM 2011. Aus diesem Grund bietet der FK Ostholstein eine Kurzschulung „Kleine Spiele für Bambini bis E-Junioren“ am 18. September (Freitag) um 18 Uhr im Sportlerheim Altenkrempe an. Vielseitiges Spielen ist Trumpf im Kinderfußball - die Palette an attraktiven Aufgaben zur Förderung der Vielseitigkeit ist riesengroß und wird schwerpunktmäßig in dieser Kurzschulung aufgegriffen. Die Kurzschulung ist kostenfrei und richtet sich an alle Frauen, Männer und Jugendliche ab 15 Jahren, an Trainer, Betreuer und Eltern, die Spaß und Lust an der Jugendarbeit haben. Besonders interessant ist die Kurzschulung für Trainer und Betreuer von Mädchenfußballmannschaften, die an dem Projekt TEAM 2011 teilnehmen. Für die Teilnahme an drei Kurz-

schulungen kriegen die Vereine drei Punkte gutgeschrieben. Am Ende winken attraktive Preise. Der Deutsche Fußball-Bund will anlässlich der Frauenweltmeisterschaft 2011 im eigenen Land mit der Kampagne die Begeisterung weiter schüren und sich gemeinsam mit Schulen und Vereinen auf das Großereignis einstimmen. „Wir versuchen, eine Weltmeisterschaft aufzubauen, die von Fairplay, Anerkennung und Respekt geprägt ist. Die Frauen-WM 2011 soll, wie schon das „Sommermärchen 2006“, das Bild und Ansehen unseres Landes weiter verbessern“, so DFB-Präsident Theo Zwanziger und Steffi Jones in ihrem Grußwort. Um besser planen zu können, benötigt der Lehrwart und TF-Koordinator des FK Ostholstein, Klaus Bischoff, bis zum 10. September (Donnerstag) eine schriftliche Anmeldung unter kbischoffoh@t-online.de. LB



Eckard Lamp feiert 70. Geburtstag



Am vergangenen Donnerstag ging es hoch her an der Küste, genauer in Stein, wo Freunde und Verwandte sich die Klinke in die Hand gaben, um Eckard Lamp zum 70. Ge-

burtstag zu gratulieren. Aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens wurden dem Bürgermeister der Gemeinde Stein und TSV-Vorsitzenden die Glückwünsche überbracht, natürlich auch von den Fußballern aus Vereinen und Verband. Eckard Lamp ist nämlich selbst ein Fußballer durch und durch.

Als 15jähriger trat der in Stein wohnende Eckard Lamp 1955 dem VfR Laboe bei, spielte in Jugend- und Seniorenmannschaften (bis zur Bezirksliga) und wechselte erst 1970 in seine Heimatgemeinde. Dort trägt er seitdem die Vereinsfarben des TSV Stein, dem er sich fortan und bis heute in hohem Maße verpflichtet fühlt. Noch als Aktiver in der 3. Kreisklasse wurde Eckard Lamp schon fünf Jahre

später zum 2. Vorsitzenden gewählt, weitere fünf Jahre danach übernahm er den Vorsitz, den er bis heute inne hat.

Sein Engagement für den Fußballsport blieb auch dem Vorstand des Fußballkreises nicht verborgen. So berief ihn der damalige Vorsitzende Jochen Schröder 1990 zu seinem Stellvertreter, ein Amt, das Lamp bis Mai diesen Jahres bekleidete, das er nach ei-

genem Wunsch auf dem Kreistag im Holm dann aber in jüngere Hände legte. Eckard Lamp wird nach nunmehr 55 Jahren als Aktiver und im Ehrenamt seine Prioritäten ganz neu verteilen, das Privatleben soll breiteren Raum einnehmen. Die Fußballer aus dem FK Plön wünschen ihrem Ehrenmitglied Eckard Lamp weiterhin alles erdenklich Gute und sagen Danke. RS



Eckard Lamp Foto: Sichtung

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Manfred Hipp, Beauftragter für Kommunikation
Jörn Felchner, Geschäftsführer

Ansprechpartner
Tobias Kruse, Medienreferent
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.